

6. AUGUST 2020

Jochen Flackus: Land muss mehr in die Zukunft investieren – Medizintechnik und neue Mobilitätskonzepte für den ländlichen Raum



Die Linksfraktion im Saarländischen Landtag fordert mit Blick auf die anstehenden Haushaltsberatungen des Landes **mehr Investitionen in die Infrastruktur und in zentrale Leitprojekte**, die bessere Lebensbedingungen für die Saarländerinnen und Saarländer und neue Arbeitsplätze schaffen. Konkret schlägt die Fraktion einen Industriefonds Medizintechnik und neue Mobilitätskonzepte für den ländlichen Raum vor. Jochen Flackus, der wirtschafts- und finanzpolitische Sprecher: „Das Saarland ist seit Jahren schwach beim Wirtschaftswachstum und bei der Investitionstätigkeit. Deshalb fallen wir im Ländervergleich immer weiter zurück. Unser Land als exportorientiertes Industrieland mit einem besonders starken Automobilsektor ist vom laufenden digitalen Wandel und der Umstellung auf umweltfreundliche

Antriebe besonders betroffen. Dazu kommen die Verluste durch die Corona-Krise, die an der Saar ebenfalls besonders kräftig sind. Umso wichtiger ist es, dass jetzt die richtigen Weichen für einen nötigen Aufholprozess gestellt werden.

Wir müssen gezielt investieren, um in bestimmten Bereichen an die Spitze zu kommen, so wie das in den Neunziger Jahren der damalige Ministerpräsident Oskar Lafontaine mit der Informatik getan hat. Heute bietet sich die **Medizintechnik** an. Hier gibt es bereits professionelles Know-How und entsprechende Unternehmen. Ein Industriefonds, der aus Landes-, Bundes- und EU-Mitteln gespeist wird und gezielt in Forschung und Förderung neuer Unternehmen investiert, könnte den Ausbau einer Branche vorantreiben, deren wachsende Bedeutung durch die Corona-Pandemie noch einmal ins Bewusstsein gekommen ist. In einer älter werdenden Gesellschaft ist Medizintechnik ein Zukunftsmarkt. Wer in diesem Bereich einen Betrieb gründen will, muss natürlich deutlich mehr für teure Geräte, Anlagen und Produktionsstätten ausgeben, als beispielsweise ein Gründer aus dem IT-Bereich und braucht dafür entsprechende Hilfe. Dann entstehen auch neue, zukunftsfähige Arbeitsplätze in unserem Land.

Einen Nachholbedarf hat das Saarland auch bei den digitalen Mobilitätstechnologien, so Flackus. „Wann der erste Wasserstoff-Bus in Saarbrücken wirklich fahren wird, ist offen, und im Rest des Landes, vor allem im ohnehin abgehängten ländlichen Raum, stehen solche Investitionen gar nicht erst auf der Tagesordnung. Auch weil es keine landesweite Planung und Verantwortlichkeit für den ÖPNV gibt, sondern eine Zersplitterung in 17 verschiedene Akteure. Gerade für die kleineren Gemeinden, in denen heute kaum ein Bus oder eine Bahn fährt, bietet die Digitalisierung neue Möglichkeiten, etwa mit ‚On-demand‘-Kleinbussen ohne starren Linienweg und Fahrplan, die per Smartphone bestellt werden können und deren Route nach den Kundenwünschen geplant wird oder durch Carsharing-Modelle und öffentliche Mietradsysteme. Diese Modelle müssen aber für alle bezahlbar sein. Und sie müssen von der Landesregierung vorangetrieben werden. Auch die Enquêtekommission zur Digitalisierung hat einstimmig ein Pilotprojekt zum **Einsatz von On-Demand-Mobilitätsdiensten** zur Verbesserung der Anbindung im ländlichen Raum vorgeschlagen. Dafür sollten deshalb im kommenden Doppelhaushalt auch die entsprechenden Mittel bereitgestellt werden. Außerdem sollte das Land sich beim Bund als Modellregion für das 365-Euro-Ticket bewerben.“

Die Linksfraktion erwartet insgesamt, dass das Land künftig erheblich mehr zur Verfügung stehende Bundesmittel für nötige Investitionen abrufen.

In den letzten Jahren hatte die Fraktion bereits Leitprojekte vorgeschlagen wie das „digitale Auto 2020“ (fünf Millionen Euro Landesmittel für kooperative Forschung und Entwicklung sowie Fort- und Weiterbildungsmodulen, um das Saarland zu einem führenden Standort bei der Digitalisierung der Automobilbranche zu machen), „DIGI-LOG-Saar“ (500.000 Euro Landesmittel, um den Einsatz moderner Industrie 4.0 –Technologien ebenso voranzutreiben wie die Entwicklung geeigneter Software, Datensicherheit und neue Geschäftsmodelle, sowie die Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten zu sichern und dem Land so zu einer Führungsrolle in der Logistik von Morgen zu verhelfen), oder einen *Lehrstuhl für digitale Medizin*.

IN VERBINDUNG STEHENDE ARTIKEL:



Jochen Flackus: Verkehrsentwicklungsplan ist kraftlos, wenig innovativ und nicht ausfinanziert – die Schlüsselfrage bleibt unbeantwortet

- 24. Februar 2021



Oskar Lafontaine: Zahl der Neu-Infektionen ist keine ausreichende Entscheidungsgrundlage - 22.

Oktober 2020



Jochen Flackus: Landesregierung darf Anfragen zu einem der Schlüsselthemen des Landes nicht einfach abwürgen

- 31. August 2020



Jochen Flackus: Lehrstuhl für digitale Medizin im Saarland schaffen - 29. Juni 2020



Jochen Flackus: Saarland darf Unternehmen in der Corona-Krise nicht weniger helfen als andere Bundesländer

- 27. April 2020



Investitionsbedarf, Investitionstätigkeit und Investitions-Vorhaben des Landes und seiner Kommunen -

4. Februar 2020



Verkehrsentwicklungsplan vorlegen – Ausbau grenzüberschreitender Verkehre vorantreiben – Investitionen in Ausbau, Reaktivierung und Elektrifizierung von Bahnstrecken

- 14. Januar 2020



Jochen Flackus: Landesregierung muss Innovations- und Ansiedlungsstrategie vorlegen - 18.

November 2019



Schutz der saarländischen Stahlindustrie – Investitionen in eine moderne Produktion und Maßnahmen für einen fairen Wettbewerb

- 24. Oktober 2019



Jochen Flackus: Saarland braucht landesweiten ÖPNV aus einem Guss – 365-Euro-Ticket darf Ärmere nicht zusätzlich belasten

- 22. Oktober 2019



Jochen Flackus: Krise der Saar-Industrie wird mit Bundeshilfen allein nicht gelöst - Saarlandfonds und stärkere Hilfe der Landesregierung nötig

- 29. September 2019



Oskar Lafontaine: Bundeshilfen für saarländische Stahlbranche sind nötig, alleine aber nicht ausreichend - Landesregierung in der Pflicht

- 27. September 2019



Oskar Lafontaine: Beteiligungsfonds des Landes zur Rettung mittelständischer Betriebe ist überfällig -

26. September 2019



Oskar Lafontaine: Mehr Investitionen in Bus und Bahn im Saarland – zusätzliche Belastungen für Bürgerinnen und Bürger verhindern

- 2. September 2019



Oskar Lafontaine: Saarland fällt bei Investitionen immer weiter zurück – grundlegender Kurswechsel nötig

- 19. August 2019



Oskar Lafontaine: Landesregierung muss ihre Politik ändern - 12. August 2019



Investitionen in das Schienennetz - 27. Mai 2019



Jochen Flackus: Landesregierung muss stimmiges Konzept für den Ausbau des Bahnverkehrs vorlegen

- 21. Mai 2019



Oskar Lafontaine: Saarland braucht mehr Investitionen und keine Schwarze Null - 1. April 2019



Oskar Lafontaine: Saar-Regierung ist auf dem falschen Weg - 20. Februar 2019



Jochen Flackus: Beim ÖPNV im Saarland hilft keine Schminke, nur ein grundlegender Systemwechsel

- 4. Februar 2019



Jochen Flackus: Verbesserung des grenzüberschreitenden Bahnverkehrs kommt nicht von allein – Landesregierung muss endlich aktiv werden

- 9. Januar 2019



Haushaltsplan 2019/2020 – Investitionen für ein lebenswertes und soziales Saarland - 6. Dezember

2018



Gestalten statt verwalten - Mehr Investitionen in Bildung, Gesundheit, Infrastruktur, Digitalisierung, Sicherheit und Barrierefreiheit - DIE LINKE stellt ihre Vorschläge zum Landeshaushalt vor

- 28. November 2018



Mehr Investitionen in Bildung, Gesundheit, Infrastruktur; Digitalisierung gestalten; versponserte Unterrichtsmaterialien bekämpfen; mehr Geld gegen Rechtsextremismus - DIE LINKE stellt ihre Vorschläge zum Landeshaushalt vor

- 29. November 2017



DIE LINKE schlägt Leitprojekt „Digitales Auto 2020“ vor - 14. Juli 2017

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.LINKSFRAKTION-SAARLAND.DE/NC/PRESSE/PRESSEMITTEILUNGEN/DETAIL/ARTIKEL/JOCHEN-FLACKUS-LAND-MUSS-MEHR-IN-DIE-ZUKUNFT-INVESTIEREN-MEDIZINTECHNIK-UND-NEUE-MOBILITAETSKON/](http://www.linksfraktion-saarland.de/nc/presse/pressemitteilungen/detail/artikel/jochen-flackus-land-muss-mehr-in-die-zukunft-investieren-medizintechnik-und-neue-mobilitaetskon/)